
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 05.06.2024

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 20:52 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Oberbürgermeister und Vorsitzender des Haupt- und Personalausschusses, Dr. Reck, begrüßt die Ausschussmitglieder, Beigeordneten und Gäste zur Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck gibt bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 8.2 sowie 9.5 von den Einbringern zurückgezogen werden. Danach stellt er den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt 11.1 – Personalangelegenheiten – vor der nichtöffentlichen Beschlussfassung behandelt werden soll. Der Antrag wird einstimmig angenommen (10:00:00).

Herr Weber, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, Herr Fricke, Fraktion SPD, sowie **Herr Dreibrodt, Freie Fraktion Dessau-Roßlau**, stellen den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt 9.12 von der Tagesordnung genommen wird, da diese Beschlussvorlage nicht für den nichtöffentlichen Teil geeignet ist. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (04:05:01).

Herr Mrosek, Fraktion AfD, sowie **Herr Stadtrat Dreibrodt** stellen den Antrag den Tagesordnungspunkt 8.1. in die nächste Legislaturperiode zu vertagen. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (02:07:01).

Herr Picek, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 8.4 von der Tagesordnung zu nehmen, da zunächst der Rechnungsprüfungsausschuss angehört werden sollte. Dieser Antrag wird abgelehnt (05:05:00).

Herr George, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, möchte erfahren, warum die Beschlussvorlage aus dem TOP 9.12, seitens der Verwaltungsspitze, nichtöffentlich zu behandeln ist.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck gibt bekannt, dass in den Anlagen der Vorlage Informationen vorhanden sind, die wettbewerbsrelevant sein können. Daher sollte die Fraktionsvorlage wenigstens nichtöffentlich vorberaten werden.

Herr Stadtrat Fricke erläutert, dass der Tagesordnungspunkt 9.6 nicht behandelt werden kann, da die Ergebnisverwendung ein Bestandteil des Jahresabschlusses ist.

Nach einer Aussprache fasst der **Ausschussvorsitzende** zusammen und stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

- TOP 8.1, 8.4 sowie 9.11 verbleiben auf der Tagesordnung.
- TOP 8.2, 9.5 und 9.6 werden von der heutigen Tagesordnung genommen.
- TOP 11.1 wird vor der nichtöffentlichen Beschlussfassung behandelt.

Abstimmungsergebnis: 06:03:01

3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.04.2024 und 24.04.2024

Der Ausschussvorsitzende bringt die Niederschriften der Sitzungen des Haupt- und Personalausschusses vom 10.04.2024 und 24.04.2024 zur Abstimmung. Wortmeldungen werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Niederschrift vom 10.04.2024: 10:00:00
Niederschrift vom 24.04.2024: 10:00:00

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck gibt die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 24.04.2024 bekannt:

- Unternehmensangelegenheit
Verlängerung eines Dienstvertrages.

5 Bekanntgabe und Begründung von Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass für den Berichtszeitraum keine Eilentscheidungen vorliegen.

6 Einwohnerfragestunde

Herr Diederling möchte erfahren, ob bereits verbindliche Finanzierungszusagen hinsichtlich der Bundesgartenschau 2035 vorliegen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert, dass seitens der Landesregierung Sachsen-Anhalts eine schriftliche Bestätigung zur Unterstützung mit den Förderprogrammes des Landes, des Bundes- und der EU vorliegt. Des Weiteren sollen zugunsten der Bundesgartenschau, drei geplante Landesgartenschauen nicht durchgeführt werden.

Herr Diederling fragt nach, ob dies eine verbindliche Zusage vom Land, vom Bund sowie von der EU bezüglich der Finanzierung darstellt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck verneint die Anfrage. Das Land Sachsen-Anhalt hat bisher lediglich die Unterstützung bei den verschiedenen Förderprogrammen zugesagt.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen hervorgebracht.

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

Frau Grabner, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, berichtet, dass am vergangenen Samstag gegen 11:30 Uhr der Zutritt in das Dessauer Bürgerbüro nicht mehr möglich war. Auf eine spätere Nachfrage warum dies so war, bekam sie die Auskunft, dass es gängige Praxis ist die Eingangstür vor um 12:00 Uhr zu verschließen, damit die vorliegenden Bürgeranfragen noch abgearbeitet werden können. Falls die Abarbeitung der Bürgeranfragen nur durch eine frühzeitige Schließung gewährleistet werden kann, sollte dies besser nach außen kommuniziert werden. Sie bittet um Aufklärung des Sachverhaltes.

Herr Horváth, Beigeordneter für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit, bedankt sich für den Hinweis und sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Adamek, Fraktion CDU, thematisiert die schweren Unfälle an der Mildenseer Kreuzung. Er bittet darum, dass erneut Gespräche mit dem Land geführt werden hinsichtlich der Möglichkeiten zur Beruhigung der Kreuzung.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck nimmt die Thematik mit.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, unterstützt das Anliegen von Herrn Stadtrat Adamek.

Herr Kellner, Fraktion CDU, berichtet, dass der Ortschaftsrat Mildensee bereits bei der Ertüchtigung der Bundesstraße (B 185) auf die Aufstellung von einer gelbblinkernden Vornwarnampel hingewiesen hat. Das Anliegen wurde abgelehnt. Auch der Standblitzer wurde am Ortseingang Roßlau installiert, anstatt an der Mildenseer Kreuzung, da das Land Sachsen-Anhalt lieber mit Blitzerautos Kontrollen durchführen wollte.

Herr Mrosek, Fraktion AfD, mahnt die fehlende Disziplin in den Redebeiträgen der Stadträte an. Er bittet den Ausschussvorsitzenden, um eine konsequente Sitzungs-führung. Weiterhin thematisiert er den Rundbrief des Geschäftsführers der Stadtmar- ketinggesellschaft. Dort werden u. a. die Kürzungen bezüglich der Bundesgarten- schau öffentlich kritisiert. Ein paar Tage später ruderte der Geschäftsführer zurück. Herr Stadtrat Mrosek möchte wissen wieso ein plötzlicher Sinneswandel stattgefunden hat. **Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** kann diesbezüglich keine Aussagen treffen.

Herr Weber, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, stellt im Auf- trag von Frau Stadträtin Koschig folgende Frage: Wie ist der aktuelle Sachstand be- züglich der Ausschreibung des Leiters der Ludwig-Lippmann-Bibliothek.

Herr Horváth, Beigeordneter für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit, erläu- tert, dass der entsprechende Antrag zur damaligen Zeit vom Amt für Kultur einge- reicht und entsprechend vom Haupt- und Personalamt geprüft wurde. Im Nachgang wurden Änderungen hinsichtlich des Anforderungsprofils vom Amt für Kultur vorge- nommen. Dies hat zur Folge, dass die Stelle noch einmal Neubewertet werden muss, was derzeit geschieht. Zurzeit ist die Abteilung Organisation nur mit 3 von 7 Mitarbei- tern besetzt. Dennoch ist man bemüht eine schnelle Abarbeitung der Thematik zu gewährleisten. Aufgrund der Strukturänderung innerhalb der Stadtverwaltung unter- liegt die Ludwig-Lippmann-Bibliothek nicht mehr dem Amt für Kultur, sondern dem Amt für Bildung und Schulentwicklung. Am Montag sollen vor Ort Gespräche geführt werden, um Lösungsmöglichkeiten für die Öffnung der Bibliothek zu gewährleisten.

Herr Stadtrat Weber thematisiert die über- und außerplanmäßige Ausgabe zur För- derung des Kongresses der Wirtschaftsunioren, welche im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus beschlossen wurde. Seines Erachtens nach handelt es sich hierbei weder um eine außerplanmäßige noch um eine überplanmäßige Ausgabe. Er erläu- tert, dass ein Teil dieser Ausgaben planmäßig im Haushalt bei der Stadtmarketing- gesellschaft vorgesehen ist. Im Rahmen der Haushaltssperre wurde der Aufsichts- ratsbeschluss ausdrücklich gesperrt. Aufgrund dessen ist er verwundert, dass die 30.000 Euro als über- und außerplanmäßige Ausgabe gekoppelt worden. Gemäß der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau ist der Ausschuss für Wirtschaft und Tou- rismus befugt Entscheidungen bis zu 100.000 Euro selbst zu treffen, aber dennoch empfindet es Herr Stadtrat Weber für kurios, dass eine gesperrte Ausgabe dann frei- gegeben wird.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert, dass aufgrund der Haushaltssperre keine konkreten Maßnahmen gekürzt wurden, sondern es wurde eine globale Kürzung vorgenommen. Beispielsweise sollen 180.000 Euro der 2,1 Mio. Euro an Zuwendungen nicht ausgeschüttet werden. Bezugnehmend auf die Beschlussvorlage des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste teilt Herr Oberbürgermeister Dr. Reck mit, dass es sich nicht um eine über- oder außerplanmäßige Ausgabe handelt und eine Deckungsquelle „Umsetzung von Zukunftskonzepten bzw. Wirtschaftskonzepten“ angegeben ist.

Herr Stadtrat Weber ergänzt, dass genau für den o. g. Kongress eine Haushaltsstelle bei der Stadtmarketinggesellschaft vorgesehen war, welche gesperrt wurde.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck bittet darum, dass die genaue Klärung im zuständigen Gremium erfolgen soll.

Herr Stadtrat Mrosek, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus, erklärt, dass der Regionalkongress der Wirtschaftsjuvenen nur einmal im Jahr stattfindet. Weiterhin wechselt dieser jährlich zwischen den fünf neuen Bundesländern. Nächstes Jahr soll der Kongress in Dessau stattfinden, was eine große Möglichkeit für die Stadt darstellt. Ferner werden 300 Gäste zuzüglich der Familien für mindestens zwei Tage in Dessau-Roßlau nächtigen und somit ca. einen Umsatz von 90.000 Euro regenerieren. Weiterhin gibt er bekannt, dass die Ausgaben aus dem Haushaltsbereich der Wirtschaftsförderung stammen und diese nicht gesperrt sind.

Herr Stadtrat Kellner findet es bedenklich, dass trotz der Versagung des Aufsichtsrates diese Ausgaben getätigt werden. Bei den Sportvereinen wird rigoros gestrichen und dort wird das Geld „herausgeschmissen“.

Herr Fricke, Fraktion SPD, erläutert, dass der Zuschuss an die Stadtmarketinggesellschaft ein pauschale Haushaltsposition ist und gemäß den Regularien über deren Verwendung innerhalb der Gesellschaft durch den Aufsichtsrat und der Geschäftsführung entschieden werden kann. Die Haushaltssperre hat dazu geführt, dass dieser pauschale Zuschuss gekürzt wurde. Weiterhin hat es keine reguläre Aufsichtsratssitzung gegeben, sondern eine informelle Zusammenkunft der Aufsichtsräte ohne den Geschäftsführer. Dort wurde besprochen, was gekürzt wird und was mit den Kürzungen geschieht. Bei dieser Zusammenkunft wurden auch die 30.000 Euro thematisiert. Aus seiner Sicht ist es nicht rechtswidrig, wenn der Oberbürgermeister im Rahmen seiner Zuständigkeit den Zuschuss aus dem allgemeinen Haushalt gewährt. Er äußert seine Verwunderung über die Ausgaben, trotz der Versagung des Aufsichtsrates. Ferner kritisiert er das Ungleichgewicht der Verteilung der Ausgaben. Einerseits kann das Spielmobil (25.000 Euro) nicht weiterbetrieben werden, aber auf der anderen Seite werden 30.000 Euro zur Förderung des Kongresses gewährt.

Herr Stadtrat Mrosek erläutert, dass dies u. a. eine Aufgabe des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus die Wirtschaftsförderung ist. Aus diesem Grund stellt die Durchführung des Kongresses eine große Perspektive für die Stadt dar.

Frau Stadträtin Grabner möchte den aktuellen Stand zu den Arbeitsverträgen der Musikschullehrer erfahren.

Herr Horváth, Beigeordneter für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit, gibt bekannt, dass grundsätzlich die Festanstellungsverträge mit der Stadt Dessau-Roßlau geschlossen werden können. Somit ist die Musikschulausbildung für das kommende Schuljahr gesichert. Derzeit werden verwaltungsintern noch organisatorische Belange, bspw. die Eingruppierung sowie die Beteiligung des Personalrats, abgeklärt.

Herr Stadtrat Fricke möchte wissen, ob eine rechtliche Aufklärung bezüglich der Scheinselbstständigkeit der Honorarkräfte erfolgte.

Herr Beigeordnete Horváth erläutert, dass dies ein Grund war, warum die Honorarverträge in Festanstellungsverträge überführt wurden.

Herr Stadtrat Fricke erläutert, dass der Ansatz des Antrages die Sicherung der Lehrer als Fachkräfte war. Innerhalb der darauffolgenden Diskussion kam das Zusatzproblem der Scheinselbstständigkeit auf, was bedeutet, dass Abgaben, wie Sozialversicherungsbeiträge, gezahlt werden müssen. Deshalb muss die Frage für die Vergangenheit geklärt werden, unabhängig davon was in der Zukunft mit den Anstellungsverhältnissen geschieht.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen hervorgebracht.

8 Beschlussfassungen

8.1 Ausrichtung der Bundesgartenschau 2035 - Abschluss des Durchführungsvertrages Vorlage: BV/100/2024/III

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck führt in die Beschlussvorlage ein.

Nach einer Aussprache stellt **Herr Weber, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste**, folgenden Änderungsantrag:

- Es sollen insgesamt 100 Mio. Euro in der Rücklage verankert werden.
- Auf die Rücklage wird im Jahr 2024 verzichtet.
- Beginn der Rücklage ab 2025 bis BUGA
- produktgenaue Ansätze
- Die Rücklage beinhaltet 7,5 Mio. Euro für den Investitionshaushalt und 2,5 Mio. Euro für den Ergebnishaushalt.

Die Freie Fraktion spricht sich gegen die Beschlussvorlage aus. Die Fraktion Die Linke spricht sich für die Beschlussvorlage und somit für die BUGA aus.

Nach einer Diskussion stellt **Herr Mrosek, Fraktion AfD**, einen Antrag auf Ende der Debatte gemäß der Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse. **Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** stellt den Antrag zur Abstimmung und weist darauf hin, dass die bestehende Rednerliste noch abgearbeitet werden muss. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (08:01:01).

Herr George, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, verlässt die Sitzung (9).

Herr Picek, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, schlägt vor, die Summe der Rücklage im Ergebnishaushalt auf 3,2 Mio. Euro zu erhöhen. **Herr Stadtrat Weber** ist damit einverstanden sich auf die Summe, sprich 3,0 Mio. Euro, zu einigen.

Nach einer weiteren Aussprache stellt der **Ausschussvorsitzende** den Änderungsantrag von Herrn Stadtrat Weber zur Abstimmung. Dem Änderungsantrag wird mehrheitlich zugestimmt (06:03:00).

Herr Stadtrat George betritt die Sitzung (10).

Ferner wird die geänderte Beschlussvorlage zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 05:03:02

Im Anschluss an den Tagesordnungspunkt wird eine 15-minütige Pause durchgeführt.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, sowie **Herr Kellner, Fraktion CDU**, verlassen die Sitzung. **Herr Rumpf, Fraktion CDU**, übernimmt die Vertretung für Herrn Stadtrat Kellner. Die Beschlussfähigkeit liegt mit 9 anwesenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedern vor.

8.2 **Raumprogramm für den Ersatzneubau der Förderschule für Geistigbehinderte "Regenbogenschule"** **Vorlage: BV/063/2024/IV-40**

Die Beschlussvorlage wurde von der Tagesordnung genommen.

**8.3 Widmung von Räumlichkeiten des Schlosses Mosigkau als Trauort
Vorlage: BV/004/2024/OR Mosig**

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck führt kurz in die Beschlussvorlage ein.

Herr George, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, betritt die Sitzung und Herr Fricke, Fraktion SPD, verlässt die Sitzung (8).

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 08:00:00

**8.4 Sonderprüfung des Vorganges zum Verkauf der Grundstücke 4 und 5
Vorlage: FV/010/2024/StR**

Herr Weber, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum- Bürgerliste, geht kurz auf die Stellungnahme der Stadtverwaltung ein.

Herr Fricke, Fraktion SPD, betritt die Sitzung (9).

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 07:01:01

Nach dem Tagesordnungspunkt wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

13 Beschlussfassungen

**13.1 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung der Geschäftsführer der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: BV/136/2024/II-20BTM**

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden keine Wortmeldungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 08:00:00

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023.

13.2 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung des Aufsichtsrates der Dessauer Versorgungs- und Ver-
kehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: BV/137/2024/II-20BTM

Aufgrund der Befangenheit übergibt **Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** die Sitzungsleitung für diesen Tagesordnungspunkt an den **stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Stadtrat Adamek**. Ferner nimmt Herr Oberbürgermeister Dr. Reck nicht an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: 07:00:00:01

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023.

13.3 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung der Geschäftsführung der WBD Industriepark Dessau
GmbH für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: BV/151/2024/II-20BTM

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden keine Wortmeldungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 08:00:00

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der WBD die Entlastung des Geschäftsführers der WBD Industriepark Dessau GmbH für das Geschäftsjahr 2023.

13.4 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung des Aufsichtsrates der WBD Industriepark Dessau GmbH
für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: BV/152/2024/II-20BTM

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden keine Wortmeldungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 07:00:01

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der WBD Industriepark Dessau GmbH die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023.

14 Schließung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck schließt die Sitzung um 20:52 Uhr.

Dessau-Roßlau, 28.08.24

Dr. Robert Reck
Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss

J. von Kloeden
Schriftführerin